

## Daimler World Final 2002

### Armada von 90 Kiffe-Eagle I-Kaddies für die Finalteilnehmer



Schön, wenn man sich gerade bei einem entscheidenden Turnier völlig auf sein Golfspiel konzentrieren kann. Oder haben Sie schon mal einen Tourpro seinen Golfbag tragen gesehen? Natürlich nicht. Zwar beharren einige "tragende" Golfzeitgenossen auf der Mär der Sportlichkeit, dennoch waren die Teilnehmer des Daimler-World-Golf-Finales voll des Lobes, weil der Veranstalter 2002 mit dem "Kiffe-Eagle I" einen Elektro-Kaddie gewählt hatte, der nicht nur wegen seiner Zuverlässigkeit und seines Fahrkomforts einen hervorragenden Eindruck hinterlassen hat. Der "Mercedes" unter den Golf-Kaddies ist in jeder Betrachtungsweise ein "Sondermodell", das – wie es bei Spitzenmodellen üblich ist – oft kopiert, aber niemals erreicht wurde. Funktionales, geniales Zubehör und ein bestechendes Design zeichnen dieses Gerät aus.

Durch die Unterstützung des "Daimler World Final" vom 21.-23. September 2002 mit 90 Kaddies vom Typ "Eagle I" durch Kiffe-Engineering – Deutschlands Hersteller Nummer eins von Elektro-Kaddies – wurden erstmals bei einem Turnier allen Spielern die Vorzüge eines Elektro-Kaddies und somit gleiche Spielbedingungen geboten.



Seit 1991 lädt Mercedes-Benz seine Kunden über die Marketing-Organisation zu dieser Golf-Trophy ein, wobei die Zahl der Teilnehmer auf 90 bei jedem Turnier begrenzt ist. An den 480 Vorentscheidungsturnieren, die in 20 Ländern stattgefunden haben, nahmen insgesamt 37.000 Golfer teil. Die Besten von ihnen trafen sich dann in Schloß Nippenburg und Kirchheim-Teck, um die Trophäe über drei Runden auszuspielen. Die Resultate der 3-Tages-Tour waren, so der Veranstalter, genauso erfreulich wie die Beteiligung von Horst Gregor Kiffes Eagle-Armada.

*Jens Dagné*

*(Mitarbeit: Ludwig Janz)*